

Sierra Metals: Solide konsolidierte Finanzergebnisse für das 2. Quartal 2020

14.08.2020 | [Business Wire](#)

[Sierra Metals Inc.](#) (TSX: SMT) (BVL: SMT) (NYSE AMERICAN: SMTS) („Sierra Metals“ oder „das Unternehmen“) meldete heute trotz der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie solide konsolidierte Finanzergebnisse, einschließlich einer starken Leistung der Mine Bolivar. Die Ergebnisse beinhalteten Umsätze von 41,9 Millionen US-Dollar und ein bereinigtes EBITDA von 12,6 Millionen US-Dollar bei einem Durchsatz von 511.485 Tonnen und einer Metallproduktion von 22,7 Millionen kupferäquivalentem Pfund, 3,3 Millionen silberäquivalenten Unzen bzw. 61,4 Millionen zinkäquivalentem Pfund für den Dreimonatszeitraum zum 30. Juni 2020.

Ausgabe einer überarbeiteten Produktionsprognose

- Telefonkonferenz am 14. August 2020 um 10:30 Uhr (EDT), Link zur Anmeldung siehe unten (Angaben aller Dollarbeträge (\$) in US-Dollar)

- Bereinigtes EBITDA von 12,6 Mio. USD im 2. Quartal 2020 in Übereinstimmung mit dem zweiten Quartal 2019, da niedrigere Umsätze aufgrund der von der Regierung angeordneten COVID-Beschränkungen teilweise durch geringere Betriebskosten ausgeglichen wurden.

- Betriebs-Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals bei 13,2 Mio. USD im 2. Quartal 2020, Anstieg gegenüber 12,8 Mio. USD im 2. Quartal 2019.

- Umsatz aus Metallverkäufen von 41,9 Mio. USD im 2. Quartal 2020 lag unter dem Umsatz von 50,7 Mio. USD im 2. Quartal 2019, da die COVID-19-Pandemie die vierteljährliche Produktion und die Metallpreise beeinflusste.

- Die konsolidierte Kupferproduktion für das 2. Quartal 2020 von 9,7 Mio. Pfund entsprach dem 2. Quartal 2019; die konsolidierte Silberproduktion von 0,6 Mio. Unzen, die konsolidierte Zinkproduktion von 13,7 Mio. Pfund und die konsolidierte Bleiproduktion von 6,4 Mio. Pfund gingen um 32 %, 17 % bzw. 21 % zurück; die konsolidierte Goldproduktion von 2.762 Unzen stieg im Vergleich zum 2. Quartal 2019 um 9 %.

- Die Silberproduktion ging für das Quartal zurück, da sich Cusi während des gesamten Quartals im Wartungsbetrieb befand. Das Unternehmen gab die Wiederaufnahme des Betriebs in Cusi am 28. Juli 2020 bekannt.

- Die Produktionsprognose wurde überarbeitet. Darin wird davon ausgegangen, dass die Produktion von Kupferäquivalent im Jahr 2020 nun zwischen 110,1 und 122,3 Mio. Pfund, die Produktion von Silberäquivalent zwischen 17,4 und 19,4 Mio. Unzen, bzw. die Produktion von Zinkäquivalent zwischen 286,8 und 318,7 Mio. Pfund liegen wird.

- Das Board of Directors hat Studien genehmigt, die gemäß der laufenden Unternehmensstrategie im Hinblick auf potenzielle Erweiterungen aller Minen durchgeführt werden sollen.

- 40,7 Mio. USD an liquiden Mitteln zum 30. Juni 2020.

- 49,4 Mio. USD an Betriebskapital zum 30. Juni 2020.

- Nettoverschuldung von 58,7 Mio. USD zum 30. Juni 2020.

- Telefonkonferenz für Aktionäre findet am Freitag, den 14. August 2020, um 10:30 Uhr (EDT) statt - Voranmeldung erforderlich, siehe Link unten.

(1) Silberäquivalente Unzen und kupfer- und zinkäquivalente Pfund für das 2. Quartal 2020 wurden anhand folgender erzielter Preise berechnet: \$16,59/oz Ag, \$2,40/lb Cu, \$0,89/lb Zn, \$0,76/lb Pb, \$1.722/oz Au. Silberäquivalente Unzen und kupfer- und zinkäquivalente Pfund für das 2. Quartal 2019 wurden anhand folgender erzielter Preise berechnet: \$14,88/oz Ag, \$2,75/lb Cu, \$1,20/lb Zn, \$0,85/lb Pb, \$1.323/oz Au. Silberäquivalente Unzen und kupfer- und zinkäquivalente Pfund für die 6 Monate 2020 wurden anhand

folgender erzielter Preise berechnet: \$16,58/oz Ag, \$2,46/lb Cu, \$0,91/lb Zn, \$0,78/lb Pb, \$1.654/oz Au. Silberäquivalente Unzen und kupfer- und zinkäquivalente Pfund für die 6 Monate 2019 wurden anhand folgender erzielter Preise berechnet: \$15,23/oz Ag, \$2,80/lb Cu, \$1,22/lb Zn, \$0,90/lb Pb, \$1.314/oz Au.

Diese Pressemitteilung enthält multimediale Inhalte. Die vollständige Mitteilung hier ansehen:
<https://www.businesswire.com/news/home/20200814005167/de/>

Image 1 - Yauricocha Mine, Chumpe Plant Flotation Cells (Photo: Business Wire)

Die Quartalsumsätze wurden durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Produktion und die Metallpreise negativ beeinflusst. Die durchschnittlich erzielten Preise im 2. Quartal 2020 für Kupfer, Zink und Blei waren 13 %, 26 % bzw. 11 % niedriger als die im 2. Quartal 2019 erzielten Preise. Die Silber- und Goldpreise waren 11 % bzw. 30 % höher als ihre jeweiligen durchschnittlich erzielten Preise im 2. Quartal 2019. Das im 2. Quartal 2020 erzielte bereinigte EBITDA entsprach jedoch dem des 2. Quartals 2019, da niedrigere Betriebskosten niedrigere Umsätze ausglich.

Die Investitionskosten von Yauricocha sanken im Quartalsvergleich um 22 % aufgrund niedrigerer Betriebskosten pro Tonne. Die nachhaltigen Produktionskosten (AISC) je zahlbares Pfund Kupferäquivalent gingen um 9 % zurück, da die niedrigeren Investitionskosten teilweise durch höhere Verarbeitungs- und Veredelungskosten und niedrigere verkaufte kupferäquivalente Pfund im Vergleich zum 2. Quartal 2019 ausgeglichen wurden. Die Mine Yauricocha erwirtschaftete im Quartal ein positives EBITDA, trotz des um 20 % geringeren Durchsatzes im Vergleich zum selben Quartal 2019. Die Mine nahm den normalen Betrieb am 5. Juni 2020 wieder auf, da die peruanische Regierung den Bergbau und damit verbundene Aktivitäten in Phase zwei ihres wirtschaftlichen Erholungsplans aufgenommen hat. Das Managementteam ist der Ansicht, dass die Mine über die betriebliche Flexibilität verfügt, um einen Teil der während des Quartals verloren gegangenen Produktion wieder einzubringen.

Die Investitionskosten bei Bolivar für das zweite Quartal 2020 sanken im Vergleich zum gleichen Quartal 2019 um 32 %, da die Mine mit niedrigeren Betriebskosten arbeitete und trotz der Auswirkungen der COVID-19-bedingten Schließungen in Mexiko einen um nur 5 % niedrigeren Durchsatz als im 2. Quartal 2019 erreichte. Der Anstieg der Umsätze aus der Mine Bolivar glich dem Umsatzverlust der Mine Cusi, die während des gesamten Quartals geschlossen blieb, mehr als aus. Bolivar erwirtschaftete während des Quartals ein EBITDA von 6,6 Millionen US-Dollar. Die Mine nahm ihren normalen Betrieb am 1. Juni 2020 wieder auf, da die mexikanische Regierung den Bergbau ab diesem Datum als eine wesentliche Geschäftstätigkeit erachtete.

Cusi blieb aufgrund seiner Nähe zu städtischen Gemeinschaften während des gesamten 2. Quartals 2020 im Wartungsbetrieb, sodass während des Quartals keine Produktion stattfand. Während des Quartals erwirtschaftete Cusi ein EBITDA von 0,2 Millionen US-Dollar bei Umsätzen von 1,7 Millionen US-Dollar, die aus dem Verkauf des am Ende des ersten Quartals 2020 verbliebenen Silberkonzentrats stammten. Die Produktion in Cusi wurde am 28. Juli 2020 wieder aufgenommen, und in der Mine wurde ein Verfahren eingeführt, um das Risiko von COVID-19 für die Beschäftigten am Standort durch eine Test- und Quarantänemethode zu mindern. Während des Wartungszeitraums hatte das Managementteam Zeit, einen optimierten Überblick über den gesamten Minenbetrieb zu erhalten. Die Minenerschließung in Cusi schreitet fort, um den Zugang zu wirtschaftlichem Erz mit höherem Gehalt zu ermöglichen und die Hütte mit dem angestrebten Durchsatz von 1.200 t/d mit Erz zu beschicken. Die Produktion wird Erz aus der Zone Santa Rosa de Lima, der Zone Promontorio sowie aus einer Reihe von Ost-West-Adersystemen umfassen. Dazu zählt die neue hochgradige Zone, das Nordost-Südwest-System der Epithermal Adern („NSEV“), das am 18. Juni 2020 bekannt gegeben wurde und den Bruch Cusi in der Nähe der Zone Santa Rosa de Lima durchquert.

Das Unternehmen geht davon aus, die Erschließung und Infrastrukturverbesserungen in Bolivar mit dem Ziel fortzusetzen, den Durchsatz bis Ende des Jahres auf fast 5.000 Tonnen pro Tag („tpd“) zu steigern. Die Minenerschließung in Cusi wird weiterhin den Zugang zu wirtschaftlichem Erz mit höherem Gehalt und die Beschickung der Hütte mit dem angestrebten Durchsatz von 1.200 tpd ermöglichen. Es sind zudem zusätzliche Bohrungen geplant, um die Erweiterung der NSEV-Zone in der Tiefe und im Nordosten besser zu verstehen. Darüber hinaus beabsichtigt das Unternehmen, Studien über die potenzielle Erweiterung von Cusi zu beginnen und mit den Arbeiten an einem neuen Absetzdamm in der Nähe der Hütte von Mal Paso zu beginnen, der für die absehbare Zukunft eine Ablagerungskapazität vorsieht.

„Das Unternehmen war in der Lage, während des Ausnahmezustands wesentliche Aktivitäten aufrechtzuerhalten und gleichzeitig die Regierungsprotokolle vollständig zu erfüllen“, erklärte Luis Marchese, CEO von Sierra Metals. „Wir erzielten bemerkenswerte Ergebnisse und verzeichneten für das zweite Quartal trotz der negativen Auswirkungen der COVID-19-bedingten Schließungen solide Umsätze, einen soliden Cashflow und ein positives EBITDA. Wir erzielten auch niedrigere Kosten in den Minen Bolivar und Cusi, was auf eine höhere Betriebseffizienz und die umsichtige Verwaltung der Kapitalausgaben zum Schutz der

Bilanz zurückzuführen ist, während wir gleichzeitig bessere Förderhöhen und günstigere Wechselkurse erzielten. Ein guter Teil des Verdienstes für diese Ergebnisse ist den Beschäftigten in Yauricocha und Bolivar zu verdanken, die in der Lage waren, mit einem reduzierten Personalbestand ein hohes Produktivitätsniveau aufrechtzuerhalten. Auch dem Managementteam hat einen großartigen Beitrag geleistet, indem es das Unternehmen durch das Unternehmen durch eine Phase führte, die wir als die größte Herausforderung in seiner Geschichte betrachten, während alle Betriebe im Laufe des Quartals eingeschränkt oder in den Wartungsbetrieb gesetzt wurden und die Metallpreise während der Krise stark gefallen sind. Wir betreiben derzeit unsere drei Minen mit hohen Betriebsquoten. Wir sind uns jedoch nach wie vor bewusst, dass die COVID-19-Fälle in Peru und Mexiko unverändert hoch sind. Daher gehen wir weiterhin vorsichtig vor und halten uns an strenge Gesundheitsprotokolle, um unsere Mitarbeiter und die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, zu schützen und das Potenzial für weitere Arbeitsunterbrechungen zu mindern.“

Er fuhr fort: „Mit Blick auf die zweite Jahreshälfte haben wir aufgrund unserer betrieblichen Flexibilität das Potenzial, einen Teil der Produktionsausfälle, die während der Stillstände in Yauricocha entstanden sind, wieder aufzuholen. Wir freuen uns auch zu sehen, dass Bolivar seine Schritte in Richtung des Durchsatzniveaus von 5.000 Tagestonnen fortsetzt. Cusi, das früher als erwartet wieder angelaufen ist, macht deutliche Fortschritte im Hinblick auf den angestrebten Durchsatz von 1.200 Tagestonnen. Die Metallpreise haben zu Beginn des dritten Quartals angezogen, insbesondere bei Kupfer und Edelmetallen. Wir sind optimistisch, dass wir mit verbesserter Betriebseffizienz und potenziell höheren Metallpreisen ein stärkeres zweites Halbjahr 2020 erleben werden. Darüber hinaus werden wir uns weiterhin um die erforderlichen Genehmigungen bemühen, um den Durchsatz von Yauricocha für das nächste Jahr auf 3.600 Tonnen pro Tag zu erhöhen.“

Marchese abschließend: „Die Bilanz, das Betriebskapital und die Cash-Position von Sierra Metals sind nach wie vor stark. Trotz der Tatsache, dass wir uns aufgrund der COVID-19-Pandemie weiterhin in einem anfälligen Umfeld befinden, sind wir optimistisch, dass in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 aufgrund höherer Produktionsraten und verbesserter Metallpreise weitere Cashflow- und Liquiditätsverbesserungen erzielt werden können. Dies würde es dem Unternehmen ermöglichen, einen größeren Teil der aufgeschobenen erforderlichen Investitionsausgaben und potenziellen Kapitalrückflüsse, die ursprünglich für dieses Jahr geplant waren, abzuschließen. Das Management bleibt dem umsichtigen und nachhaltigen Wachstumsplan für das Unternehmen und, was noch wichtiger ist, der Verbesserung des Wertes pro Aktie verpflichtet, was allen Aktionären jetzt und in den kommenden Jahren zugutekommt.“

In der folgenden Tabelle sind ausgewählte Finanz- und Betriebsdaten für die drei und sechs Monate zum 30. Juni 2020 ausgewiesen:

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200814005167/de>

(1) Silberäquivalente Unzen und kupfer- und zinkäquivalente Pfund für das 2. Quartal 2020 wurden anhand folgender erzielter Preise berechnet: \$16,59/oz Ag, \$2,40/lb Cu, \$0,89/lb Zn, \$0,76/lb Pb, \$1.722/oz Au. Silberäquivalente Unzen und kupfer- und zinkäquivalente Pfund für das 2. Quartal 2019 wurden anhand folgender erzielter Preise berechnet: \$14,88/oz Ag, \$2,75/lb Cu, \$1,20/lb Zn, \$0,85/lb Pb, \$1.323/oz Au. Silberäquivalente Unzen und kupfer- und zinkäquivalente Pfund für die 6 Monate 2020 wurden anhand folgender erzielter Preise berechnet: \$16,58/oz Ag, \$2,46/lb Cu, \$0,91/lb Zn, \$0,78/lb Pb, \$1.654/oz Au. Silberäquivalente Unzen und kupfer- und zinkäquivalente Pfund für die 6 Monate 2019 wurden anhand folgender erzielter Preise berechnet: \$15,23/oz Ag, \$2,80/lb Cu, \$1,22/lb Zn, \$0,90/lb Pb, \$1.314/oz Au.

(2) Dies ist keine IFRS-konforme Leistungskennzahl. Bitte beachten Sie den Abschnitt „Non-IFRS Performance Measures“ in der Erörterung und den Analysen der Geschäftsleitung (MD&A).

Finanz-Highlights des 2. Quartals 2020

- Die Umsatzerlöse aus dem Metallverkauf in Höhe von 41,9 Millionen US-Dollar waren im 2. Quartal 2020 um 17 % niedriger als im 2. Quartal 2019, in dem 50,7 Millionen US-Dollar erzielt wurden. Der Umsatzverlust beruht auf der COVID-19-Pandemie, die sich im Quartal auf die Minenproduktion und die Metallpreise auswirkte. Die durchschnittlichen erzielten Preise im 2. Quartal 2020 für Kupfer, Zink und Blei waren im Vergleich zu den erzielten Preisen im 2. Quartal 2019 um 13 %, 26 % bzw. 11 % niedriger. Die Silber- und Goldpreise waren 11 % bzw. 30 % höher als ihre jeweiligen durchschnittlichen erzielten Preise im 2. Quartal 2019.

- In Yauricocha beliefen sich die Umsatzkosten je zahlbares Pfund Kupferäquivalent auf 0,94 USD (2. Quartal 2019: 1,27 USD), die Investitionskosten je zahlbares Pfund Kupferäquivalent auf 0,91 USD (2. Quartal 2019: 1,16 USD) und die nachhaltigen Produktionskosten (AISC) je zahlbares Pfund Kupferäquivalent auf 1,80 USD (2. Quartal 2019: 1,98 USD). Der Rückgang der AISC pro zahlbares Pfund

Kupferäquivalent im 2. Quartal 2020 im Vergleich zum 2. Quartal 2019 war auf geringere Investitionskosten und niedrigere Unterhaltskosten zurückzuführen, die teilweise durch einen Anstieg der Verarbeitungs- und Veredelungskosten und eine geringere Anzahl verkaufter kupferäquivalenter Pfund ausgeglichen wurden.

- In Bolivar beliefen sich die Umsatzkosten je zahlbares Pfund Kupferäquivalent im 2. Quartal 2020 auf 1,01 USD (1. Quartal 2019: 1,77 USD), die Investitionskosten je zahlbares Pfund Kupferäquivalent betrugen 1,02 USD (2. Quartal 2019: 1,51 USD) und die AISC je zahlbares Pfund Kupferäquivalent betrugen 1,60 USD (2. Quartal 2019: 2,55 USD). Der Rückgang der AISC je zahlbares Pfund Kupferäquivalent war weitgehend auf niedrigere Investitionskosten, niedrigere Unterhaltskosten und höhere verkaufte kupferäquivalente Pfund im Vergleich zum 2. Quartal 2019 zurückzuführen.

- In Cusi beliefen sich die Umsatzkosten je zahlbare Unze Silberäquivalent im 2. Quartal 2020 auf 16,33 USD (2. Quartal 2019: 10,99 USD), die Investitionskosten je zahlbare Unze Silberäquivalent auf 18,66 USD (2. Quartal 2019: 16,49 USD) und die AISC je zahlbare Unze Silberäquivalent auf 26,25 USD (2. Quartal 2019: 25,67 USD). Die AISC je zahlbare Unze Silberäquivalent erhöhten sich hauptsächlich aufgrund der geringeren Menge an verkauftem Silberäquivalent im Vergleich zum 2. Quartal 2019, da der Konzentratbestand am Ende des ersten Quartals 2020 im zweiten Quartal 2020 verkauft wurde. In Cusi gab es während des gesamten Quartals keine Produktion.

- Das bereinigte EBITDA(1) von 12,6 Millionen US-Dollar für das 2. Quartal 2020 entsprach dem des Vorjahresquartals.

- Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn (-verlust) für das 2. Quartal 2020 betrug 0,2 Millionen USD (2. Quartal 2019: (0,2) Millionen USD) bzw. 0,00 USD je Aktie (unverwässert und verwässert) (2. Quartal 2019: (0,00) USD).

- Der den Aktionären zurechenbare bereinigte Reingewinn (1) lag bei 1,3 Millionen USD bzw. 0,01 USD je Aktie für das 2. Quartal 2020 im Vergleich zu einem bereinigten Reingewinn von 1,6 Millionen USD bzw. 0,01 USD je Aktie für das 2. Quartal 2019.

- Ein großer Bestandteil des Reingewinns für jede Periode ist die nicht zahlungswirksame Erschöpfungsbelastung in Peru, die sich im 2. Quartal 2020 auf 1,6 Millionen USD belief (2. Quartal 2019: 2,4 Millionen USD). Die nicht zahlungswirksamen Erschöpfungskosten basieren auf dem gesamten Marktwert des Mineralkonzessionsgebiets Yauricocha zum Zeitpunkt des Erwerbs von Corona in Höhe von 371,0 Millionen USD, die über die gesamten nachgewiesenen und wahrscheinlichen Reserven der Mine abgeschrieben werden.

- Der aus dem Betrieb vor Änderungen des Betriebskapitals erwirtschaftete Cashflow in Höhe von 13,2 Millionen USD im 2. Quartal 2020 stieg im Vergleich zu 12,8 Millionen USD im 2. Quartal 2019. Der Anstieg des Betriebs-Cashflows ist hauptsächlich das Ergebnis der COVID-19-bedingten Senkung der Verwaltungs- und Gemeinkosten, wobei die Bruttomargen denen des 2. Quartals 2019 entsprachen.

- Zum 30. Juni 2020 betrugen die liquiden Mittel 40,7 Millionen USD und das Betriebskapital 49,4 Millionen USD im Vergleich zu 43,0 Millionen USD bzw. 49,9 Millionen USD Ende 2019. Die liquiden Mittel sanken aufgrund von Kapitalausgaben in Höhe von 14,5 Millionen USD und Zinszahlungen in Höhe von 2,3 Millionen USD, die teilweise durch Betriebs-Cashflows in Höhe von 14,7 Millionen USD ausgeglichen wurden.

(1) Dies ist keine IFRS-konforme Leistungskennzahl. Bitte beachten Sie den Abschnitt „Non-IFRS Performance Measures“ in der Erörterung und den Analysen der Geschäftsleitung (MD&A).

Projektentwicklung

- Die Minenererschließung bei Bolívar belief sich im 2. Quartal 2020 auf insgesamt 1.296 Meter. Um die Auswirkungen der geringeren Kapazitäten, die von COVID-19 betroffen waren, auszugleichen, bestand ein Großteil dieser Erschließung (1.282 Meter) darin, Abbaukammern für die Minenproduktion vorzubereiten. Die restlichen 14 Meter wurden bei der Vertiefung von Rampen und Wartungsrampen für die Belüftung und das Pumpen in den Erzkörpern El Gallo Inferior und Bolivar West entwickelt.

- Im 2. Quartal 2020 wurden auf dem Konzessionsgebiet Cusi insgesamt 146,0 Meter erschlossen, um in verschiedenen Zonen innerhalb der Mine Abbaukammer- Vorbereitungen zu treffen.

Explorations-Update

Peru:

Im 2. Quartal 2020 gab es infolge des Ausnahmezustands aufgrund von Covid-19 keine Oberflächenexploration. Es ist geplant, die Untertageexploration im September und die Oberflächenexploration im Oktober wieder aufzunehmen.

Mexiko:

Bolivar

- Im 2. Quartal 2020 wurden insgesamt 1.344 Meter gebohrt. 558 Meter der Oberflächenexploration umfassten 9 Meter in Bolivar West und 549 Meter im Porphyry-System. Zusätzlich wurden 786 Meter innerhalb der Mine als Infill-Bohrungen gebohrt.

Cusi

- Im 2. Quartal 2020 führte das Unternehmen 639,80 Meter Oberflächen-Diamantbohrungen durch, um die Setzung der Absenkungszone im Gebiet Promontorio zu verifizieren und die Erweiterung des NE-Adersystems in Richtung Nordosten zu erkunden.

Prognose

Das Unternehmen hat eine revidierte Produktionsprognose für das Jahr 2020 herausgegeben und geht davon aus, dass die Kupferäquivalentproduktion im Jahr 2020 zwischen 110,1 und 122,3 Millionen Pfund, die Silberäquivalentproduktion zwischen 17,4 und 19,4 Millionen Unzen bzw. die Zinkäquivalentproduktion zwischen 286,8 und 318,7 Millionen Pfund liegen wird. Der Rückgang gegenüber der ursprünglich veröffentlichten Prognose für 2020 (siehe Pressemitteilung vom 23. Januar 2020) steht im Zusammenhang mit den Arbeitsunterbrechungen während der von der Regierung angeordneten Stilllegungen aufgrund der COVID-19-Pandemie im 2. Quartal 2020. Es ist zu beachten, dass die revidierte Prognose davon ausgeht, dass es aufgrund der COVID-19-Pandemie zu keinen weiteren Betriebsstilllegungen oder Arbeitsunterbrechungen kommt, und dass die Prognose ausschließlich auf den Erwartungen des Managements beruht, was der Betrieb des Unternehmens in diesem Jahr produzieren kann.

Eine Tabelle mit einer Zusammenfassung der Produktionsrichtwerte für das Jahr 2020 ist nachstehend aufgeführt:

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200814005167/de>

(1) Die Prognose der Produktionsmengen von Metalläquivalenten im Jahr 2020 basiert auf folgenden Preisen: (17,94 \$/oz Ag, 1.484 \$/oz Au, 1,09 \$/lb Zn, 0,92 \$/lb Pb und 2,84 \$/lb Cu). Die effektive metalläquivalente Produktion im Jahr 2019 wurde anhand der in 2019 erzielten Preise berechnet (16,29 \$/oz Ag, 1.404 \$/oz Au, 1,14 \$/lb Zn, 0,91 \$/lb Pb, 2,73 \$/lb Cu).

Genehmigung zur Fortsetzung der Expansionsstudien

Im Einklang mit der laufenden Strategie des Unternehmens hat das Board of Directors einen Vorschlag des Managements für Ausgaben zur Prüfung weiterer Expansionen in allen drei Minen über das derzeitige Kapazitätshochlaufniveau hinaus genehmigt. Diese Studien werden die neuesten Mineralressourcen-Updates gemäß NI 43-101 einbeziehen, einschließlich der bedeutenden Mineralressourcen-Erhöhrungen in Bolivar, die im Dezember 2019 und im März 2020 gemeldet wurden. Unserer Meinung nach verfügt das Unternehmen über ausgezeichnete Landpakete mit einem enormen Ressourcenwachstumspotenzial, um weiteres organisches Wachstum in allen Minen zu unterstützen.

Telekonferenz und Webcast

Die Geschäftsleitung von Sierra Metals wird am Freitag, den 14. August 2020 um 10.30 Uhr (EDT) eine Telekonferenz abhalten, um die Finanz- und Betriebsergebnisse des Unternehmens für die drei Monate zum 30. Juni 2020 zu erörtern.

Per Webcast:

Ein Live-Audio-Webcast des Gesprächs wird auf der Website des Unternehmens bereitgestellt unter: <https://event.on24.com/wcc/r/2393587/AB458B2015EA9FEC98705CC780F49912>

Der Webcast wird zusammen mit den Präsentationsfolien für 180 Tage unter www.sierrametals.com archiviert.

Per Telefon:

Zur Voranmeldung für diese Telefonkonferenz benutzen Sie bitte den unten angegebenen Link zur Registrierung. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail, einschließlich der Einwahldetails und eindeutiger Telefonkonferenz-Codes für die Teilnahme. Außerdem werden vor der Telefonkonferenz Erinnerungen an die registrierten Teilnehmer verschickt.

Wenn Sie Probleme bei der Anmeldung haben oder zusätzliche Hilfe benötigen, wählen Sie bitte: +1 (888) 869-1189 oder +1 (706) 643-5902.

Die Anmeldung ist während der gesamten Dauer der Live-Telefonkonferenz möglich. Um zu gewährleisten, dass Sie während der gesamten Telefonkonferenz verbunden sind, empfehlen wir Ihnen jedoch, sich einen Tag im Voraus oder mindestens 10 Minuten vor Beginn der Telefonkonferenz zu registrieren.

Link zur Anmeldung für die Telefonkonferenz: <http://www.directeventreg.com/registration/event/3580728>

Qualitätskontrolle

Alle technischen Produktionsdaten in dieser Pressemeldung wurden geprüft und abgezeichnet von:

Americo Zuzunaga, FAusIMM CP (Mining Engineer), Vice President of Corporate Planning, qualifizierter Sachverständiger und Chartered Professional, der als kompetente Person (Competent Person) gemäß dem Joint Ore Reserves Committee (JORC) des Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves, qualifiziert ist.

Augusto Chung, FAusIMM CP (Metallurgist), Vice President Special Projects and Metallurgy und Chartered Professional, qualifizierter Sachverständiger, der als kompetente Person für metallurgische Prozesse qualifiziert ist.

Über Sierra Metals

Sierra Metals Inc. ist ein kanadisches wachstumsorientiertes Polymetall-Bergbauunternehmen, dessen Produktion aus der Mine Yauricocha in Peru und den Minen Bolivar und Cusi in Mexiko stammt. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Steigerung des Produktionsvolumens und Erweiterung der Mineralressourcen. Sierra Metals machte vor Kurzem mehrere neue wichtige Entdeckungen und besitzt noch zahlreiche weitere attraktive „Brownfield“-Explorationsmöglichkeiten an allen drei Minen in Peru und Mexiko in kurzer Entfernung zu den bestehenden Minen. Ferner besitzt das Unternehmen auf allen Minen große Landpakete mit mehreren aussichtsreichen regionalen Zielen, die ein längerfristiges Explorationspotenzial und Potenzial für eine Mineralressourcenerweiterung bieten.

Die Stammaktien des Unternehmens werden an der Börse in Lima (Bolsa de Valores de Lima) und der Toronto Stock Exchange unter dem Symbol „SMT“ und an der NYSE American Exchange unter dem Symbol „SMTS“ gehandelt.

Für weitere Informationen über Sierra Metals besuchen Sie bitte www.sierrametals.com.

Folgen Sie den aktuellen Meldungen zur Unternehmensentwicklung: Web: www.sierrametals.com | Twitter: [sierrametals](#) | Facebook: [SierraMetalsInc](#) | LinkedIn: [Sierra Metals Inc.](#) | Instagram: [sierrametals](#) | LinkedIn: [SierraMetals](#)

Contact

[Sierra Metals Inc.](#)

Mike McAllister, CPIR, V.P., Investor Relations
+1 416 366 7777
info@sierrametals.com

Ed Guimaraes, CFO
+1 416 366 7777
info@sierrametals.com

Luis Marchese, CEO
+1 416 366 7777
info@sierrametals.com

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Informationen“ und „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne des kanadischen und US-amerikanischen Wertpapierrechts in Bezug auf das Unternehmen (zusammen „zukunftsgerichtete Informationen“). Die zukunftsgerichteten Informationen umfassen unter anderem Aussagen im Hinblick auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens, einschließlich der erwarteten Entwicklungen in der Geschäftstätigkeit des Unternehmens in künftigen Zeiträumen, der geplanten Explorationstätigkeiten des Unternehmens, der Verfügbarkeit angemessener Finanzmittel des Unternehmens und sonstiger Ereignisse oder Bedingungen, die in der Zukunft eintreten können. Auch Aussagen hinsichtlich der Schätzungen von Mineralreserven und -ressourcen können insofern als zukunftsgerichtete Aussagen betrachtet werden, als sie Schätzungen der Mineralisierungen umfassen, die zu Tage treten werden, falls und wenn die Konzessionsgebiete erschlossen oder weiter erschlossen werden. Diese Aussagen beziehen sich auf Analysen und andere Informationen, die auf Prognosen künftiger Ergebnisse, Schätzungen noch nicht bezifferbarer Beträge und Annahmen der Geschäftsleitung basieren. Aussagen, die Diskussionen in Bezug auf Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Prognosen, Zielsetzungen, Annahmen oder künftige Ereignisse oder Leistungen (oft, aber nicht immer unter Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken wie „erwartet“, „geht davon aus“, „plant“, „voraussichtlich“, „schätzt“, „nimmt an“, „beabsichtigt“, „Strategie“, „Ziele“, „Potenzial“ oder entsprechender Variationen oder von Aussagen, dass bestimmte Ereignisse eintreten, Handlungen ergriffen bzw. Ergebnisse erzielt werden „können“, „könnten“, „würden“, „dürften“ oder „sollten“ oder deren Verneinung und vergleichbare Ausdrücke) zum Ausdruck bringen oder andeuten, sind keine Aussagen über historische Fakten und können zukunftsgerichtete Informationen darstellen.

Zukunftsgerichtete Informationen unterliegen einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse von den Darstellungen der zukunftsgerichteten Informationen abweichen, einschließlich jeglicher unter der Überschrift „Risk Factors“ in unserem jährlichen Informationsformblatt (Annual Information Form) vom 30. März 2020 beschriebenen Risiken im Hinblick auf das am 31. Dezember 2019 beendete Jahr sowie sonstige Risiken, die in den Berichten des Unternehmens an die kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden und die U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) aufgeführt sind. Diese Unterlagen sind unter www.sedar.com bzw. www.sec.gov verfügbar.

Die obige Auflistung von Faktoren, die zukunftsgerichtete Informationen des Unternehmens beeinflussen können, ist nicht erschöpfend. Zu den zukunftsgerichteten Informationen gehören auch Aussagen über die Zukunft und diese sind naturgemäß ungewiss. Die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens oder andere künftige Ereignisse oder Bedingungen können aufgrund einer Vielzahl von Risiken, Unwägbarkeiten und anderen Faktoren maßgeblich von den Darstellungen der zukunftsgerichteten Informationen abweichen. Die Aussagen des Unternehmens, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, basieren auf den Überzeugungen, Erwartungen und Meinungen der Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der Äußerung dieser Aussagen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren, falls sich die Umstände oder die Überzeugungen, Erwartungen oder Meinungen der Geschäftsleitung ändern sollten, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Aufgrund der oben genannten Gründe sollten sich die Leser nicht über Gebühr auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.

*Originalversion auf businesswire.com ansehen:
<https://www.businesswire.com/news/home/20200814005167/de/>*

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/73802--Sierra-Metals--Solide-konsolidierte-Finanzergebnisse-fuer-das-2.-Quartal-2020.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).